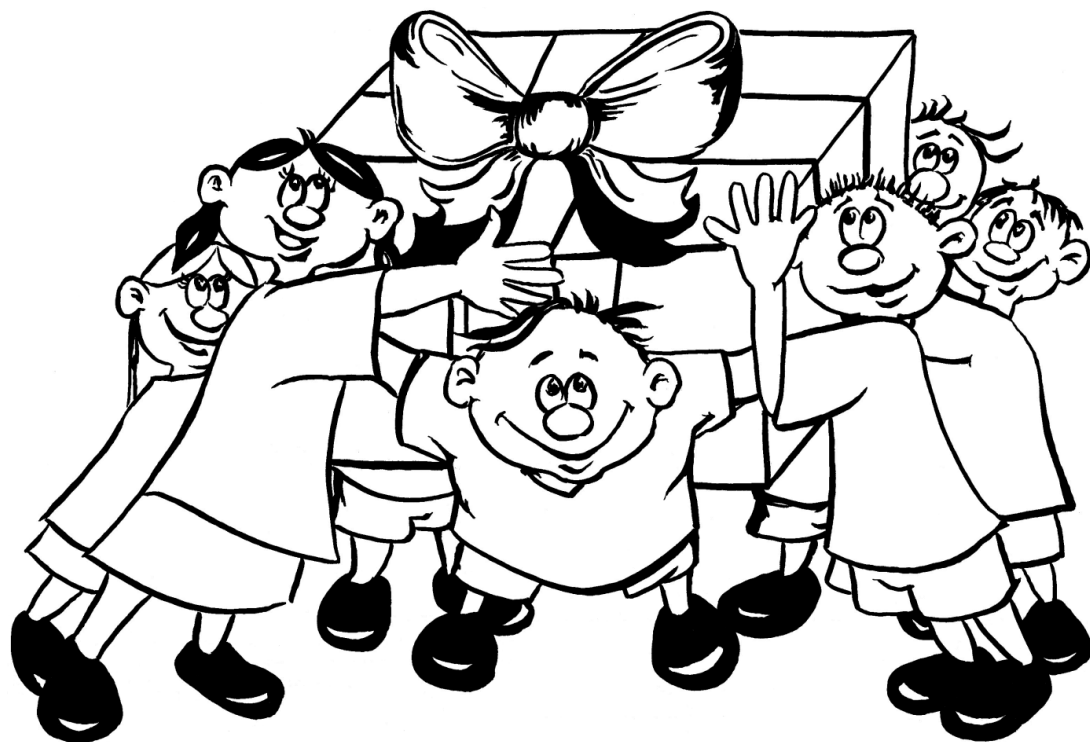


Kinderwallfahrten 2017

*Miteinander zum
Geschenk*



Miteinander zum Geschenk

Kinderwallfahrt 2017

10:30 Uhr: Heilige Messe

Kinder mit Kyrieworten nach vorn bitten

Einzug:

MinistrantInnen und Zelebranten ziehen ein.

Diakon trägt die Osterkerze und stellt sie am Altar ab.

Schale mit Weihrauchkohle vor den Altar – einlegen von Weihrauch

Lied: Ein Licht geht uns auf Nr. 3 Band

Begrüßung: - Bischof

- Vorstellen: Mitzelebranten, Diakon, MinistrantInnen

- Bitte an den Bischof, die Feier zu eröffnen.

Bischof: **Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Der Friede sei mit euch.**

A: Und mit deinem Geiste.

Jesus das Licht für die Welt:

- Wir haben uns vor der Osterkerze versammelt – Jesus wirkt wie Licht.
- Durch Licht wird verborgenes sichtbar. Im Licht können wir viel besser erkennen als im Dunkeln.
- Jesus macht uns sehend.
- Durch ihn können wir die Welt in einem neuen Licht, im Licht von Gottes Gegenwart erkennen.

Kyrie:

Kinder aus den Gruppen bringen Vergleichsworte für Jesus und tragen sie vor.

Dazu legen sie Weihrauchkörner auf.

Slowik: Wir kommen und beten dich an: *nach Psalm 86,9a*

Bischof: Herr, erbarme dich.

Kinder aus den Gruppen bringen Vergleichsworte für Jesus und tragen sie vor.

Dazu legen sie Weihrauchkörner auf.

Wir geben deinem Namen die Ehre: *nach Psalm 86,9b*

Bischof: Christus, erbarme dich.

*Kinder aus den Gruppen bringen Vergleichsworte für Jesus und tragen sie vor.
Dazu legen sie Weihrauchkörner auf.*

Slowik: Darum wollen wir allzeit deinem Namen singen und spielen:
nach Psalm 61,9

Bischof: Herr, erbarme dich.

Vergebungsbite: *Spielgruppe*

Herr, Jesus Christus,

du bist das Licht, in dem wir unser Tun erkennen.

Vergib uns,

- wenn wir blind sind für die Schwachen und die Kleinen, für die, die unsere Hilfe brauchen.

Vergib uns,

- wenn wir blind sind vor Wut und Zorn.

Vergib uns,

- wenn wir blind sind für dich und deine gute Botschaft.

Bischof: Ja, Herr – vergib uns unsere Schuld.

Öffne unsere Augen für dich und unsere Welt und lass uns mit reinem Herzen diese Feier begehen.

Amen.

In Jesus, unserem Bruder und Herrn, hat Gott uns seine ganze Liebe geschenkt. Darum singen wir ihm unser Lob.

Gloria: Gloria – wir singen unserm Gott Nr. 4 *Band*

Tagesgebet:

Herr, unser Gott,

du hast mit deinem Sohn Jesus Christus

die Menschheit auf wunderbare Weise beschenkt.

Gib uns, deinen Kindern, einen starken Glauben,

damit wir Jesus immer tiefer erkennen

und mit froher Hingabe seine Botschaft allen Menschen erzählen.

Darum bitten wir durch ihn,

Jesus Christus, unsern Herrn, der mit ...

nach: Tagesgebet 4. So i.d. Fastenzeit

Moderation: Bitte an die Kinder stehen zu bleiben und aufmerksam die Geschichte von Jesus zu hören.

Jemandem glauben, heißt, ihm zu vertrauen.

An jemanden glauben, heißt, ihn zu kennen.

Aufmerksamkeit der Kinder: Immer, wenn dem geheilte Mann – Christian vorstellen – etwas von Jesus deutlicher erkennbar wird, dann wird Weihrauch in die Schale gelegt. Merkt euch die Stellen in unserem Evangelium.

Evangelium: Joh 9,1-41

Diakon: *Halleluja-Ruf*

Der Herr sei mit euch.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Diakon: Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Alle: Ehre sei dir, o Herr.

Die Heilung eines Blinden:

Diakon + Spielgruppe

Diakon: Unterwegs sah Jesus einen Mann, der seit seiner Geburt blind war.
Da fragten ihn seine Jünger:

Rabbi, wer hat gesündigt? Er selbst? Oder haben seine Eltern gesündigt, sodass er blind geboren wurde?

Jesus antwortete:

Weder er noch seine Eltern haben gesündigt, sondern das Wirken Gottes soll an ihm offenbar werden.

... Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt.

Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach!

... Der Mann ging fort und wusch sich.

Und als er zurückkam, konnte er sehen.

Die Nachbarn und andere, die ihn früher als Bettler gesehen hatten, sagten:

Nachbarn: Ist das nicht der Mann, der dasaß und bettelte? *Spielgruppe*

Diakon: Einige sagten:

Nachbarn: Er ist es.

Diakon: Andere meinten:

Nachbarn: Nein, er sieht ihm nur ähnlich.

Diakon: Er selbst aber sagte:

Geheilte: Ich bin es.

Diakon: Da fragten sie ihn:

Nachbarn: Wie sind deine Augen geöffnet worden?

Diakon: Er antwortete:

Geheilte: Der Mann, der Jesus heißt,
Weihrauchkörner in die Schale geben.
machte einen Teig, bestrich damit meine
Augen und sagte zu mir: Geh zum Schiloach und wasch dich! Ich ging
hin, wusch mich und konnte wieder sehen.

Diakon: Sie fragten ihn:

Nachbarn: Wo ist er?

Geheilte: Ich weiß es nicht.

Diakon: Da brachten sie den Mann, der blind gewesen war, zu den Pharisäern.
Es war aber Sabbat an dem Tag, als Jesus den Teig gemacht und ihm die
Augen geöffnet hatte.
Auch die Pharisäer fragten ihn:

Pharisäer Wie bist du sehend geworden?

Diakon: Der Mann antwortete ihnen:

Geheilte: Er legte mir einen Teig auf die Augen; dann wusch ich mich und jetzt kann ich sehen.

Diakon: Einige der Pharisäer meinten:

Pharisäer: Dieser Mensch kann nicht von Gott sein, weil er den Sabbat nicht hält.

...

Diakon: Da fragten sie den Blinden noch einmal:

Pharisäer: Was sagst du selbst über ihn? Er hat doch deine Augen geöffnet.

Diakon: Der Mann antwortete:

Geheilte: Er ist ein Prophet.

Weihrauchkörner in die Schale geben.

...

Diakon: Sie fragten ihn erneut:

Pharisäer: Was hat er mit dir gemacht? Wie hat er deine Augen geöffnet?

Diakon: Er antwortete ihnen:

Geheilte: Ich habe es euch bereits gesagt, aber ihr habt nicht gehört. Warum wollt ihr es noch einmal hören? Wollt auch ihr seine Jünger werden?

Wenn dieser Mensch nicht von Gott wäre,

Weihrauchkörner in die Schale geben.

dann hätte er gewiss nichts ausrichten können.

Diakon: Sie entgegneten ihm:

Pharisäer: Du bist ganz und gar in Sünden geboren und du willst uns belehren?

Diakon: Und sie stießen ihn hinaus.
Jesus hörte, dass sie ihn hinausgestoßen hatten, und als er ihn traf, sagte er zu ihm: Glaubst du an den Menschensohn?
Der Mann antwortete:

Geheilte: Wer ist das, Herr? (Sag es mir,) damit ich an ihn glaube.

Diakon: Jesus sagte zu ihm:
Du siehst ihn vor dir; er, der mit dir redet, ist es.

Diakon: Er aber sagte:

Geheilte: Ich glaube, Herr! *Weihrauchkörner in die Schale geben.*

Diakon: Und er warf sich vor ihm nieder.
Da sprach Jesus:
Um zu richten, bin ich in diese Welt gekommen: damit die Blinden sehend und die Sehenden blind werden.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus.

Alle: Lob sei dir, Christus.

Predigt:

Bischof

Teil 1:

- Rückfrage: Wann wurde denn Weihrauch in die Schale gelegt?
Antworten der Kinder sammeln
- Diese Geschichte erzählt uns, wie wir zu Jesus eine feste Beziehung aufbauen können, ihm glauben und vertrauen können.
Sie erzählt uns, wie uns die Augen geöffnet werden und wir ihn immer mehr erkennen können.
- Wenn wir jemanden kennen lernen, müssen wir einiges vom anderen wissen:
 - o Namen
 - o Was ist das Besondere am anderen, was tut er, was sind seine Begabungen und seine Ausstrahlung?
 - o Seine Herkunft
 - o Das Verborgene, das Geheimnis des anderen

- Der Blinde erhält durch Jesus sein Augenlicht und kann sehen, aber erst als die Nachbarn und Pharisäer ihn fragen, wird sein Sehen immer tiefer und er kann Auskunft geben:
 - o Name: Jeshua = Gott rettet
 - o Begabung: Prophet = für Gott/ von Gott gibt er Auskunft
 - o Herkunft: „ganz von Gott“ = so wie Jesus muss Gott sein/ in Jesus begegnet ihm Gott
- **„Menschensohn“ – damit offenbart sich Jesus ihm.**
In diesem Wort schenkt sich Jesus ihm. In diesem Wort kann der Geheilte Jesu Geheimnis erkennen. Ihm ist das Wort bekannt und so gehen ihm die Augen des Glaubens auf.
- Welches Geheimnis Jesu beschreibt dieses Vergleichs-Wort Menschensohn:
Ich bin ganz von Gott.
Mit mir schenkt sich Gott und überwindet Leiden, Krankheit und Tod.
- Und Jesus fragt den Mann: Glaubst du daran?
Und der Mann antwortet: Ich glaube, Herr.
- Glauben wir daran?

Lied: Suchen und fragen Nr. 5 Band
Teil 2: Bischof

- Das Evangelium ist eine „Sehschule“ des Glaubens.
- Glauben heißt – immer wieder sich mühen, Jesus zu erkennen und ihn entdecken in unserem Alltag:
 - o In der Gemeinschaft
 - o Im Trösten und Helfen
 - o Wenn wir uns wie Brot und Wein verschenken
 - ➔ Da können uns die Augen aufgehen.
 - ➔ Da erkennen wir Jesus immer mehr als Licht für die Welt.
 - ➔ Da erkennen wir im Glauben und können froh bekennen:

Glaubensbekenntnis:

Moderation: Worte helfen uns, dass wir etwas immer mehr erkennen.

Darum können uns die Worte des Glaubensbekenntnisses unsere Augen öffnen für das Geheimnis Gottes und seine Anwesenheit in unserem Leben. (im Sitzen singen)

Lied: Ich glaube an den Vater Nr. 6 Band

Fürbitten:

Kinder aus Pfarreien

Moderation: Die Kinder, die eine Fürbitte erhalten haben, werden nach vorn gebeten.

Bischof: Zu unserem Herrn Jesus Christus wollen wir rufen und ihm unsere

Bitten sagen:

Spr. 1: Herr, Jesus Christus,
öffne denen die Augen, die mit Krieg ihre Länder überziehen;
öffne denen die Augen, die Gewalt und Angst verbreiten.
Öffne uns, deinen Frieden zu schenken.

Liedruf: Aus dem Glauben lasst uns leben Nr. 7 *Band*

Spr. 2 Herr, Jesus Christus,
öffne denen die Augen, die die Menschen nur nach Zensuren und
Leistung beurteilen,
öffne denen die Augen, die alles nach seinem Nutzen berechnen
wollen.
Öffne uns, damit wir uns den Schwachen und den Starken schenken.

Liedruf: Aus dem Glauben lasst uns leben Nr. 7 *Band*

Spr. 3: Herr Jesus Christus,
öffne denen die Augen, die sich nicht mehr freuen können,
öffne denen die Augen, die verbittert sind.
Öffne uns, damit wir Trost und Hoffnung schenken.

Liedruf: Aus dem Glauben lasst uns leben Nr. 7 *Band*

Spr. 4: Herr, Jesus Christus,
öffne uns Christen die Augen, dich in deiner Kirche zu erfahren,
öffne uns die Augen, dich in Brot und Wein zu entdecken.
Öffne uns für die Zeichen deiner Liebe.

Liedruf: Aus dem Glauben lasst uns leben Nr. 7 *Band*

Bischof: In deinem Licht wandelst du das Dunkel.
In deinem Licht werden die Blinden sehend.
In deinem Licht erkennen wir dich. Amen.

Gabenbereitung:

*MinistrantInnen bringen die Gaben.
Bereiten des Altares.*

Wallfahrtsgabe:

„Geheilte“: Mit der **Wallfahrtsgabe** wollen wir die Schulbildung für syrische Flüchtlingskinder unterstützen. Die Gabe ist bestimmt für eine Schule, die die Salesianer Don Boscos in Istanbul unterhalten. Mit den Geldern können syrische Lehrer bezahlt und notwendige Einrichtungsgegenstände gekauft werden.

Bitte an die Kinder, ihre Gabe nach vorn in den Gabenkorb zu bringen.

Lied: Wenn wir auf Christus schaun, Str. 1-4 Nr. 8 *Band*

Moderation: Hinweis auf das Sanctus Nr. 9

Bitte aufzustehen als Gemeinschaft, die sich immer wieder um den Herrn versammelt, um ihn in Brot und Wein zu erkennen.

Gabengebet:

Herr, unser Gott,

in Freude bringen wir dir unsere Gaben dar.

**Hilf uns, gläubig und ehrfürchtig das Opfer zu feiern,
das der Welt Heilung schenkt und den Tod überwindet.**

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

nach Lj A, 4.So.i.d.FZ

Präfation: P Der Herr sei mit euch.

A Und mit deinem Geiste.

P **Erhebet die Herzen.**

A Wir haben sie beim Herrn.

P **Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

A Das ist würdig und recht.

Priester: **Denn du hast uns erschaffen,
damit wir dich loben
und füreinander da sind.
Wir können miteinander sprechen,
zusammen arbeiten und feiern.**

**Darüber freuen wir uns,
dafür danken wir dir, Vater.
Zusammen mit allen, die an dich glauben,
zusammen mit den Heiligen und den Engeln
preisen wir dich und rufen:**

Sanctus: Heilig Nr. 9 *Band*

Priester: **Ja, du bist heilig, großer Gott,
und du bist gut zu allen.
Wir danken dir.
Besonders danken wir dir für Jesus Christus.**

**Er hat allen Menschen Mut gemacht,
die Angst vor dir hatten,
und er wollte alle zurückholen,
die von dir weggelaufen waren.
Er hat den Menschen verziehen,
die ihm Unrecht taten,
und mit den Sündern hat er gegessen.**

**Er hat uns zusammengeführt
an einen Tisch,
damit wir tun, was er getan hat.
Deshalb haben wir Brot und Wein bereitet.
Wir bitten dich Vater:
Heilige diese Gaben,
dass sie uns
zum + Leib und Blut Jesu Christi werden.**

**Jesus war am Abend vor seinem Tod
mit seinen Jüngern zusammen,**

um das Ostermahl mit ihnen zu halten.

**Da nahm er Brot
Und dankte dir, Vater.
Er teilte das Brot,
gab es seinen Jüngern
und sagte:**

**NEHMET UND ESSET ALLE DAVON:
DAS IST MEIN LEIB,
DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.**

**Dann nahm Jesus auch den Kelch mit Wein
und sprach den Lobpreis.
Er gab den Kelch seinen Jüngern
und sagte:**

**NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS:
DAS IST DER KELCH
DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES.
MEIN BLUT, DAS FÜR EUCH
UND FÜR ALLE VERGOSSEN WIRD
ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN.**

**Dann sagte er:
TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.**

Diakon: **Geheimnis des Glaubens.**

Alle: **Deinen Tod, o Herr, ...**

Priester: **Darum sind wir hier versammelt, Vater,
und denken voll Freude an alles,
was Jesus für uns getan hat
und auch jetzt für uns tut.
In diesem Opfer, das er uns anvertraut hat,
feiern wir seinen Tod
und seine Auferstehung.**

**Du hast sein Opfer angenommen:
Nimm auch an, was wir dir darbringen.
Gott, du bist gut.**

A: Wir loben dich, wir danken dir.

**Er hat sein Leben hingegeben.
Er ist auferstanden von den Toten.
Er lebt mitten unter uns.
Gott, du bist gut.**

A: Wir loben dich, wir danken dir.

**Am Ende wird er kommen in Herrlichkeit.
Dann wird es keine Not mehr geben,
und niemand braucht mehr zu weinen
und traurig zu sein.
Gott, du bist gut.**

A: Wir loben dich, wir danken dir.

**Vater,
du hast uns zu diesem Mahl zusammengerufen.
Im Heiligen Geist versammelt,
empfangen wir den Leib und das Blut Christi.
Gib uns die Kraft,
so zu leben, dass du Freude an uns hast.
Gib uns die Kraft,
einander besser zu verstehen
und andere Menschen froh zu machen.**

**Zusammen mit unserem Papst Franziskus
und unserem Bischof Gerhard
bitten wir dich:
Lass uns einst mit allen, die an dich glauben,
für immer bei dir zu Hause sein.
Lass uns mit Maria und den Heiligen
dein Lob singen ohne Ende
durch unseren Herrn Jesus Christus.**

Durch ihn und mit ihm und in ihm

**ist dir, Gott, allmächtiger Vater,
in der Einheit des Heiligen Geistes
alle Herrlichkeit und Ehre
jetzt und in Ewigkeit.**

Alle: Amen.

Vater unser:

Priester: Wer deinen Namen kennt, Gott, vertraut dir,
denn du verlässt keinen, der dich sucht. *nach Psalm 9,11*
Darum rufen wir „Vater“, den Namen,
mit dem Jesus Gottes Liebe bekannt gemacht hat:

Alle: Vater unser...

Bischof: **Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch.**

Alle: Und mit deinem Geiste.

Diakon: Reichen wir uns die Hände und verbinden wir uns in dem großen Frieden
Gottes.

*Moderation: Die Kinder werden gebeten, sich um die Windmühlen zu stellen
und jeweils einen großen Kreis zu bilden.
KommunionhelferInnen zum Altar bitten.
Bitte an die Kinder, still zu werden und sich zum Altar zu wenden.*

Agnus Dei:

Priester: **Lamm Gottes.**
A: Du nimmst hinweg....

Priester: **Seht das Lamm Gottes,
das hinwegnimmt die Sünden der Welt.**

Alle: Herr, ich bin...

Priester: Der Herr öffnet den Blinden die Augen,
er richtet die Gebeugten auf.

Psalm 146,8

*Moderation: Bitte an die Kinder
sich im Kreis wieder einander zuwenden*

- *wer noch nicht zur Erstkommunion war, wer Gast aus einer anderen Kirche ist oder nicht getauft, bitte die rechte Hand auf die linke Schulter legen.*
- *im Kreis bleiben, bis alle die Kommunion/ das Segenskreuz empfangen haben,*

Kommunionausteilung

*Zelebranten und KommunionhelferInnen gehen an die markierten
Austeilungsplätze.*

zur Kommunion: Instrumentalmusik

Band

(Anna – Gitarre; Armin – Klavier)

Dank:

Moderation: kurze Erläuterung des folgenden Betens.

Liedruf: Christus, dein Licht

Nr. 10

Band

Jungen: Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

Ps 27,1

Mädchen: Denn du hast mein Leben dem Tod entrissen,
meine Füße bewahrt vor dem Fall.
So gehe ich vor Gott meinen Weg
im Licht der Lebenden.

Ps 56,14

Jungen: Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
in deinem Licht schauen wir das Licht.

Ps 36,10

Mädchen: Wohl dem Volk, das dich als König zu feiern weiß!
Herr, sie gehen im Licht deines Angesichts.

Ps 89,16

Liedruf: Christus, dein Licht

Nr. 10

Band

*Moderation: Dank an Bischof, Konzelebranten und MinistrantInnen,
gastgebende Gemeinde und alle, die gekommen sind.
Für diesen Tag erbitten wir Gottes Segen.*

Schlussgebet:

**Allmächtiger Gott,
dein ewiges Wort ist das wahre Licht,
das jeden Menschen erleuchtet.
Heile die Blindheit unseres Herzens,
damit wir erkennen, was vor dir recht ist,
und dich aufrichtig lieben.
Darum bitten wir ...**

4. So. i.d. FZ

Segen: B **Der Herr sei mit euch.**
A Und mit deinem Geiste.
B **Der Name des Herrn sei gepriesen.**
A Von nun an bis in Ewigkeit.
B **Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.**
A Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Segensworte

Diakon: **Gehet hin Frieden.**
Alle: Dank sei Gott, dem Herrn.

Auszug:

Lied: Wenn wir auf Christus schaun, Str. 5-8 Nr. 11